Aus dem Gerichtssaal

Betrug und Konkursvergehen

Dresden, 3. Oktober. Das Gemeinsame Schöffengericht Dresden verhandelte drei Tage lang in einer kompliziierten Strafsache wegen Unterschlagung, Untreue, gemeinschaftlich vollendeten und versuchten Betrugs, darunter in einem Falle in Tateinheit mit gewinnsüchtiger Urkundenfälschung, sowie wegen betrügerischen Bankerotts und Gläubigerbenachteiligung bezw. wegen Beihilfe zu vorgenannten Konkursdelikten. Die Anklage richtete sich gegen den am 4. Dezember 1895 zu Gießen geborenen Kaufmann August Wilhelm Schwan und gegen die 37 Jahre alte frühere Lehrerin, jetzige Buchhalterin Marie ledige Wilhelm. Schwan und die Wilhelm wurden während ihrer Anwesenheit in München mit einem gewissen J. Reindle bekannt. Man siedelte dann nach Dresden über und gründete eine eigene Firma, die im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter der Bezeichnung „Alemannia-Revisions- und Handelsgesellschaft Dr. W. Schwan" zum Eintrag gelangte. Das Unternehmen wurde groß aufgezogen, obwohl nur geringe Mittel zur Verfügung standen. Reindle besaß überhaupt nichts als seine Arbeitskraft. Letzterer schied dann auch wieder aus. Bald machten sich finanzielle Schwierigkeiten bemerkbar, die den Anlaß zur Begehung einer ganzen Anzahl zum Teil recht verwerflicher Straftaten bildeten. Vom November 1927 ab wurden durch Inserat verschiedentlich Kassierer gegen Stellung von Kautionen und ferner Personen gesucht, die sich mit Kapital beteiligten. Auf diese Weise fielen dann viele herein, die Kautionen bis zu 1000 RM. stellten und glaubten, einen guten Posten als Kassierer zu erhalten, oder die Kapitalien bis zu 6000 RM. hergaben in der Hoffnung, hohe Gewinnanteile zu erzielen. Als die Lage unhaltbar wurde, trat Schwan an die Wilhelm eine angebliche Forderung von 12 200 RM. ab, um diese Summe den Zugriffen der Gläubiger zu entziehen. Nebenher beging die Wilhelm auch noch kleinere Betrügereien. Das Gericht verurteilte Schwan zu einem Jahr drei Monaten, die Wilhelm zu einem Jahr vier Monaten Gefängnis.

Straftaten einer Einbrecherbande

Dresden, 3. Oktober. Das Gemeinsame Schöffengericht Dresden verurteilte am Dienstag nach mehrstündiger Verhandlung den 20 Jahre alten Arbeiter Arthur Riedel aus Bannewitz wegen versuchten und vollendeten schweren Diebstahls im Rückfalle und wegen einfachen Rückfalldiebstahls in vier Fällen zu einer Gesamtstrafe von 3 Jahren 3 Monaten Gefängnis; den 21 Jahre alten Arbeiter Heinrich Staudinger aus Dresden wegen schweren Diebstahls in zwei und einfachen Diebstahls in drei Fällen zu 2 Jahren Gefängnis, den 28 Jahre alten Bauarbeiter Johannes Rosenkranz aus Dresden wegen einfachen Rückfalldiebstahls in drei Fällen und schwerem Rückfalldiebstahls in einem Falle zu 2 Jahren Gefängnis, den 23 Jahre alten Bauarbeiter Karl Schober aus Dresden wegen einfachen Diebstahls in vier Fällen zu 3 Monaten Gefängnis, die durch Untersuchungshaft als verbüßt gelten, der wegen Diebstahls und Begünstigung mitangeklagte 23 Jahre alte Tischler Felix Wagner aus Dresden, ging straffrei aus, da das Verfahren gegen ihn eingestellt wurde. Riedel, Staudinger und Rosenkranz wurden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von je 3 Jahren aberkannt. Schober und Wagner wurden am Schluß der Verhandlung auf freien Fuß gesetzt.

Bei den zur Aburteilung anstehenden Straftaten handelte es sich um eine ganze Reihe schwerer und einfacher Diebstähle, die die Angeklagten teils gemeinsam, teils allein in der Zeit von Mitte Mai bis Ende Juni d. J. in Dresden und Umgebung begangen hatten. Insgesamt standen 23 Diebstähle, bezw. Einbrüche unter Anklage. Die Objekte waren in der Hauptsache Schrebergärtenlauben, Baubuden, Verkaufsstände usw., doch blieben auch Gastwirtschaften und Büroräume von den Dieben nicht verschont. Die in den meisten Fällen nur sehr geringe Beute wurde in einem Diebeslager in der Dresdner Heide versteckt gehalten. Die Angeklagten, die ihre Taten aus einer ihnen nicht zu widerlegenden Notlage heraus begangen hatten, waren zum größten Teil geständig. In einer Anzahl von Fällen wurde auch das Verfahren eingestellt, bezw. erfolgte Freisprechung. Die zu Strafen verurteilten Angeklagten unterwarfen sich auch sofort den ergangenen Urteilen.

Geschäftliches

Zur Gesundheitspflege. Für das Badezimmer werden wegen der Feuchtigkeit aus Sicherheitsgründen wasserdichte Leuchten verlangt, und es sind heute vielerlei gefällige, einfache Ausführungen dieser Art auf dem Markt, die mit gut lichtstreuender Opal-Ueberfangglasglocke eine Gleichmäßigkeit der Beleuchtung gewährleisten und Blendung ausschließen. Natürlich ist eine genügende starke Lampe erste Voraussetzung einer guten Beleuchtung, doch dürften für das heizgehaltene Badezimmer normalen Umfangs 60 Watt genügen. — Zur Beleuchtung des Spiegels im Badezimmer reicht oft auch die zweckmäßigste Allgemeinbeleuchtung nicht aus, weil der Beschauer, wenn das Licht nur von der Raummitte kommt, immer durch seinen eigenen Schlagschatten gestört wird. Eine Zusatzbeleuchtung durch zwei etwas über Augenhöhe angebrachte Wandleuchten, rechts und links vom Spiegel, ist erforderlich. Die Lampen müssen, um Blendung zu vermeiden, in gut lichtstreuende, nicht zu kleine Glocken eingeschlossen sein.

Leipziger Sender

Freitag, den 4. Oktober:

11.00 Uhr: Funkwerbenachrichten.
Anschließend: Schallplattenkonzert.
11.45 Uhr: Wetterdienst und Wasserstandsmeldungen.
12.00 Uhr: Schallplattenkonzert.
12.50 Uhr: Wettervoraussage.
12.55 Uhr: Nauener Zeitzeichen.
13.00—14.00 Schallplattenkonzert. — Gesungene Schlager.
Dazwischen 13.15 Uhr: Presse- und Börsenbericht.
15.15 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
16.00 Uhr: Bücherstunde der Frau.
16.30 Uhr: Gesangskonzert.
17.00 Uhr: Wartburg-Weihestunde.
17.55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten: Letzte Notierungen.
18.05 Uhr: Prof. Dr. Johannes Dietterle, Leipzig: „El literaturo kaj movado" (Esperanto).
18.20 Uhr: Wettervoraussage und Zeitangabe.
18.30 Uhr: Dir. Friebel, Lektor Mann: Englisch. (Deutsche Welle Berlin.)
18.55 Uhr: Arbeitsnachweis.
19.00 Uhr: Willi Hesse, Halle: „Der Mansfelder Kupferbergbau in 700 Jahren".
20.00 Uhr: Ueberall in Westdeutschland.
22.15 Uhr: Zeitangabe, Wettervoraussage, Pressebericht und Sportfunk.
Anschließend bis 24.00 Uhr: Tanzmusik.

Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Dr. G. Desczyk; für Lokales und Sport: R. John; für Anzeigen: A. Lenz, alle in Dresden. Polierstraße 1. Druck und Verlag: Germania A.-G., Filiale Dresden.

Bettwäsche
Bettuch mit Hohlsaum 225 cm lang 2.78 | Bettuch prima schwere Qualitätsware 3.75 | 1 Garnitur Bettwäsche mit 2 Kissen, best. 5.95 | 1 Garnitur Bettwäsche best. Qualität 7.95
1 Garnitur Damast 1 Bez. m. 2 Kiss. 8.90 | 1 Garnitur Damast 3teilig, billig 10.80 | 1 Garnitur Stangenlein 3teilig 8.90 | 1 Bettinlett stubenecht 4 Meter 10.00
Wäsche- u. Baumwollhaus Frauenecks Spar-Mark.-Rab. 5 % Schössergasse 9 am Altmarkt

HUGO WAST
Südamerikas meistgelesener Dichter
BISHER ERSCHIENEN:
In der Steinwüste. Roman aus der argentinischen Sierra. Kartoniert 3 Mk., gebunden 4,80 Mk.
Die Unerbittliche. Tragödie einer Familie. Roman. Kartoniert 4,80 Mk., gebunden 6 Mk.
Die durch sachlichste Verlebendigungskraft aufgerufene großartige argentinische Natur mit ihrem entsprechenden Menschentum fesselt von Anfang bis Ende.
BUCHVERLAG DER GERMANIA A.-G., BERLIN C 2

Handtücher
Handtuch grau gestreift, prima Ware 0.42 | Handtuch fertig mit Kante 0.62
Tischwäsche: Halbleinen-Handtuch mit Kante 0.75 | Reinleinen-Handtuch prima Qualität 0.88 | Tischdecke echtfarbig 130x110 groß, prima Ware 1.18
Dam.-Handt. prima 0.82 | Damast-Halbleinen-Handt. 1.25
Wäsche- u. Baumwollhaus Frauenecks Spar-Mark.-Rab. 5 % Schössergasse 9 am Altmarkt

Tuchhaus Pörschel Dresden-A., Scheffelstraße 21
Spezial-Abteilung: Billardtuche, Pulttuche, Filztuche, Stickerei- u. Dekorationstuche, Bunte Tuche f. Altardecken, Wolltriese
Herrenstoffe, Damenstoffe, Futterstoffe
Ministrantenstoffe, Seiden für Tücher und Umhänge

WOHIN in dem Wetter? Zu Dresdens Tagesgespräch KRONE! Vogelwiese
Wegen nur noch kurzer Gastspieldauer:
Eile geboten!
Niemand versäume die Besichtigung des größten Reisenden Zoologischen Gartens!
mit Ameisenbären, Schildkröten, Sunda-Panther, Rappen-Antilopen, Grevy-Zebra, Gürteltieren, Straußen, Elfenhirschen usw. usw.
Ab 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit ununterbrochen zu besichtigen
Kartenvorverkauf für je 3 Tage an der Theaterkasse „Reka" und an den Circuskassen
Verkehrsverbindungen nach allen Richtungen
Lesen Sie „Bux"? Sie können die 10 000 M leichter gewinnen, wenn Sie Circus Krone besucht haben!

Strümpfe
D.-Strümpfe prima Baumwolle, farbig 0.33 | D.-Strümpfe echt Mako 0.68 | Hausfrauen-Strümpfe extra lang, pr. 0.78 | Platierter Seid.-Strumpf Seide mit Flor unverwüstl. Paar 1.98 | Seiden-Strümpfe billig 1.45
Trikotagen: Einsatz-Hemd prima Trikot best. Einsatz 1.65 | Mako-Beinkleid feste Ware, Paar 1.65 | Einsatz-Hemd bildschöne neue Muster 1.95 | Mako-Beinkleid prima hochwert. Ware 1.95
Wäsche- u. Baumwollhaus Frauenecks Spar-Mark.-Rab. 5 % Schössergasse 9 am Altmarkt

Zum Herbst können noch einige Schüler höherer Lehranstalten (Mittel- und Oberstufe) die Ordenspriester f. d. Auslandsdeutschen werd. woll., Aufnahme finden. Meldungen sofort an die Deutsche Auslandpriester-Anstalt Bad Godesberg am Rhein

Dr. Zinssers Gicht- u. Rheumatismus-Tee hat sich seit 30 Jahren vorzüglich bewährt. Ueber 20 000 Anerkennungen. Paket M. 1.80 u. 2.50 in fast allen Apotheken. Dr. Zinsser & Co., Leipzig 1138

Kathol. Ehepaar sucht für sofort bei guter kath. Familie zwei möbl. Zimmer zu mieten. Werte Zuschriften unter 5876 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Älteres Mädchen mit Kochkenntnissen, sucht Stellung für 15. Okt. od. 1. Nov. bei Herrschaft. Tatschink, Dresden, Elisenstraße 57, II. r.

Für meine Nichte, 16 J., kath., suche ich zum 15. Oktober oder 1. November **Stellung als Haustochter** mit Familienanschluß in einem bess. Hause. Werte Zuschrift. erbet. unt. 5873 an die Geschäftsst. d. Bl.

Suchen Sie zuverlässiges, kath. in allen Zweigen des Haushalts perfektes **Hauspersonal** dann geben Sie schnell ein Inserat auf. Sie haben Erfolg durch die Sächs. Volkszeitung

Witwe, 50 J. sucht ebensolche als aufrichtige Freundin. Werte Zuschriften unt. 5807 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Horst Fritzsche
das Bankhaus des Mittelstandes in Dresden
Kontokorrent- und Scheckverkehr, Wertpapiere, Hypotheken, Reisesparkasse
Spareinlagen
Zeitgemäße Verzinsung
Hauptgeschäft: Galeriestraße 14. Ruf: 23780, 21231
Zweigstelle: Viktoriastraße 19. Fernsprecher: 17783

Dresdner Theater
Opernhaus: Donnerstag Anrechtsreihe A Sizilianische Bauernehre Der Bajazzo (1/2 8) BBB. Gr. 1: 5101—5200 und 5501—5600
Freitag Anrechtsreihe A Der fliegende Holländer (1/2 8)
Sonnabend Außer Anrecht Die Macht des Schicksals (1/2 8)
Schauspielhaus: Freitag Anrechtsreihe A Die Räuber (1/2 8)
Albert-Theater: Freitag Eva Bonheur (1/2 8) BBB. Gr. 1: 6601—6800
Sonnabend Komödianten (1/2 8) BBB. Gr. 1: 8801—9000
Die Komödie: Freitag Weekend im Paradies 1/2 8 BBB. Gr. 1: 7851—7900
Sonnabend Weekend im Paradies 1/2 8 BBB. Gr. 1: 7901—7950
Residenz-Theater: Gastspiel Carola Toelle Heute und folgende Tage Friederike (8)
Central-Theater: Gastspiel Hans Junkermann Freitag Liebe u. Trompetenblasen BBB. Gr. 1: 9351—9400 abends 8 Uhr
Sonnabend abends 8 Uhr Liebe u. Trompetenblasen

STÄDTISCHES **Planetarium** AUF DEM AUSSTELLUNGS-GELÄNDE AN DER STÜBELALLEE
Täglich Vorführungen mit allgemeinverständlichen Vorträgen zum künstlichen Sternenhimmel
Die Wunder des Weltalls in fortschreitendem Programm
16 Uhr: „Der Wanderer unterm Himmelszelt"
17 1/2 Uhr: „Eine Reise zum Äquator"
Eintrittspreise: Erwachsene 1.— RM., Kinder 0.50 RM.